

Hinweise

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM®.

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher/E-Books. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM® bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium bis zur Prüfung
Mittwoch	6	Einführung, Vorstellung Anatomie und Physiologie der Haut Mechanismen der Wundheilung, Einteilung von Wundarten Wundheilungsstörungen, Wundverschluss	S. Chelbi, G. Kammerlander G. Kammerlander/P.D. Asmussen	28
Donnerstag	5	Anatomie und Pathophysiologie der Gefäßsysteme in den Beinen Chronisch Venöse Insuffizienz (CVI) Lymphangiopathien Komplexe Physikalische Entstauungstherapie (KPE) Grundlagen der Kompressionstherapie und Kompressionssysteme (Binden, Unterpolsterung, Strümpfe) Antithromboseprophylaxe	G. Kammerlander/P.D. Asmussen	58
	5	Rechtsaspekte, rechtliche Hintergründe zur Wunddokumentation	G. Allmer (A), A. Huhn/G. Kammerlander (D, CH)	4
Freitag	10	Einführung in das Wundmanagement Ernährung bei Patienten mit chronischen Wunden Wundbeurteilung, Wundklassifikationsmodelle, Wundreinigung, Nass-Trocken-Phase, Débridement Mikrobiologie und Hygiene in der Wundversorgung Verbandwechsel, Ökonomie	D. Dannenmayer/G. Kammerlander	38
Samstag	10	Ulcus cruris, Übersicht Differentialdiagnosen Periphere Arterielle Verschlusskrankheit Diabetisches Fußsyndrom Wundinfektion und Wundantiseptik Teil 1, Grundlagen	Th. Eberlein	67
Total:	36			195 UE

Komplett Modul 1 | 231 UE |

WM®-WundManagerIn Prüfung – 2 Monate nach Modul 2

Hinweise

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM[®].

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher/E-Books. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM[®] bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium bis zur Prüfung
Montag	10	Einführung zum ZWM (Hintergründe, Inhalte, Literaturverweise) <ul style="list-style-type: none"> Dekubitalulkus und – prophylaxe Grundlagen/Hintergründe Lagerungsmaterialien - Dekubitus: Übersicht und Anwendungshinweise Vakuumtherapie: Hintergründe, Funktionsprinzipien, Anwendungshinweise, Marktübersicht, Fallbeispiele; Wunddokumentation - praktische Grundlagen (Fotografieren, Speichern, Archivieren, Wunddokumentationsprogramme, Beispiele, u.a.) 	S. Chelbi P. Bindschedler, G. Kammerlander	40
Dienstag	10	<ul style="list-style-type: none"> Pathophysiologie der Haut, Dermatokurative und Dermatoprotektive Massnahmen (Grundlagen und Anwendung) 	G. Kammerlander	40
Mittwoch	10	<ul style="list-style-type: none"> Grundlagen lokaler Schmerztherapie (Theorie und Anwendung) Visualisierung von Schmerz, Ursachen von Schmerz, Übersicht systemischer Schmerztherapie nach WHO und co-therapeutischen Strategien Kompressionstherapie: Praktische Übungen mit unterpolsterten Kompressionsverband, Kompressionsstrümpfen und ATS-Antithrombosestrümpfe Hinweise zu Halbstarrverbänden (Zinkleim und Alginateleim) 	G. Kammerlander, D. Dannenmayer	55
Donnerstag	10	Typisierung und phasengerechte Zuordnung von Wundverbandstoffen: <ul style="list-style-type: none"> Grundsätze der Wundtherapie obsolete Lokaltherapeutika Nomenklatur der lokaltherapeutischen Verordnung nach GK, Zuordnung mit Diskussion von Anwendungsbeispielen unterschiedlicher Wundverbandmittelgruppen unter Berücksichtigung verschiedener Kriterien (indikationsgerecht, phasengerecht) Input Organisations-, Entlassungs- und Überleitungsmanagement in der Wundbehandlung Wundinfektion (Teil2): Lokale, antiinfektiöse Maßnahmen, Aufbau verschiedener antimikrobieller Lokaltherapeutika und deren indikationsgerechte Anwendung 	D. Dannenmayer, G. Kammerlander G. Kammerlander	50
Freitag	10	<ul style="list-style-type: none"> Palliative wundtherapeutische Spezialitäten (Geruch und Schmerz → siehe Kapitel „Lokale Schmerztherapie“) Wundmittel von A bis Z unter Berücksichtigung von Materialkunde, phasengerechte Anordnung, Indikation, Kontraindikation, Kombinationsmöglichkeiten, Besonderheiten, klinische Beispiele, mit Diskussion Alginate, Hydrofiber, feuchtigkeitsspendende Maßnahmen (Hyrogelplatten, neutrale Hydrogele, antimikrobiell wirksame Hydrogele, antistagnativ wirksame Hydrogele, biosynthetische Hydrobalancefaser, Polyacrylatkissen, Wechselumschläge, u.a.), Folienverbände, Hydrokolloide 	G. Kammerlander	40
Samstag	6	<ul style="list-style-type: none"> Schaumstoffverband, stagnierende Wunde, Narben (Typisierung und Behandlungsstrategien), Hypergranulation (medizinische Definition und lokaltherapeutischen Maßnahmen) Wundarten und deren spezifische verbandstechnische Versorgung: Fallbeispiele aus der Praxis mit Gruppenarbeit (gilt für alle lokaltherapeutischen Themen) 	G. Kammerlander	20
Total:	56			245 UE

Hinweise

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM®.

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher/E-Books. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM® bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium bis zur Prüfung
Montag	6	Begrüßung, Einführung, Wochenübersicht, Vorstellung der Teilnehmer Instruktion Fachbereichsarbeit Erweiterung lokaltherapeutischer Verfahren & Mittel (Repetition, Fallbeispiele, Vertiefung) Erweiterung Haut (Repetition, Fallbeispiele, Vertiefung, Rechercheptide)	G. Kammerlander	18
Dienstag	6	Grundlagen- und Anwendungskennnisse von Low Level Laser Geräten, Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten	H. Brusl	19
	4	Vertiefung der Ursachen stagnativer Wunden Repetition der antistagnativen Methoden mit Erweiterung, wissenschaftliche Hintergründe, EBM basierende Fakten und GCP (good clinical practice) Energetische Verfahren und LLL-Hinweise für die Anwendung an Wundpatienten	G. Kammerlander	28
Mittwoch	5	Ernährung und chronischer Wundpatient – Vertiefung und Erweiterung des Basiswissens Erfahrungsbericht der Umsetzbarkeit des Schulungskonzeptes-ZWM® in der Praxis; Fallbeispiele aus der klinischen und ambulanten Praxis	G. Hirschberger	21
	5	Schmerztherapie Erweiterung und Vertiefung, Konzepte und Möglichkeiten der systemischen Therapie	M. Korak (A), G. Hirschberger (D, CH)	15
Donnerstag	5	Hygienische Aspekte der Wundversorgung, Gefahren durch besondere Infektionserreger	G. Ertelt	37
	5	Orthopädietechnik für diabetische Füße, Fehlstellungen des Fusses und Stümpfe	S. Pilz	13
Freitag	7	Gefäßchirurgische Aspekte Gefäßsystem Periphere Arterielle Verschlusskrankheit	Th. Nolte, B. Buchheister	16
Total:	43			167 UE

Komplett Modul 3 | 210 UE |

Hinweise

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM®.

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher/E-Books. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM® bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium bis zur Prüfung
Montag		Begrüßung, Einführung, Wochenübersicht, Beantwortung von Fragen	G. Kammerlander, S. Chelbi	
	6	Fallbesprechungen, Journal Club (Lesen und interpretieren von Publikationen) Beantwortung von Fragen, Diskussion	G. Kammerlander	5
Dienstag	5	Klinisch relevante Beispiele der chronischen venösen Insuffizienz (CVI) Allergien, Kontaktallergien ERFA	Th. Eberlein	11
	5	Klinische Mikrobiologie - Vertiefung und Erweiterung Mikroben und systemische Antibiose	Th. Eberlein	30
Mittwoch	5	Prüfungsvorbereitung Teil 1, ERFA, Gruppenarbeiten	G. Kammerlander	30
	5	Diabetes und Diabetisches Fußsyndrom	M. Rottmann	23
Donnerstag	5	Verbrennungswunde	M. Berousek	25
	5	Podologie, Tipps und Tricks zur korrekten medizinischen Fußpflege bei Diabetikern und sonstigen Veränderungen der Haut-/Fußstruktur	G. Stachl, K. Steinmann	14
Freitag	7	Débridement: Definition, Wundmodelle und Ableitung für verschiedene Débridementanlässe Débridementtechniken Chirurgische Interventionen bei: <ul style="list-style-type: none"> • Wundinfektion • Wundverschlussarten akuter & chron. Wunden • Aspekte plastisch-chirurgischer Möglichkeiten bei Wundpatienten (Spalthaut-Thiersch, Lappenplastik, Amputation) 	J. Cech	38
Total:	43			176 UE

Komplett Modul 4 | 219 UE |

Hinweise

Lehrinhalte, Lehrziele und Unterrichtseinheiten (UE = 45min) entsprechen dem aktuellen Curriculum der Akademie-ZWM®.

Programmänderungen sind möglich auf Grund notwendiger aktueller oder organisatorischer Anpassung.

Das Selbststudium basiert auf dem Handout des jeweiligen Unterrichts und den dazugehörigen Themenkapiteln der offiziellen Lehrbücher/E-Books. Diese werden im Kurs vorgestellt. Sofern thematische Überschneidungen mit den Modulen 1 und 2 des Basiskurses ZWM® bestehen, werden diese Inhalte in den Modulen 3 bis 5 wiederholt, vertieft oder erweitert.

Tag	UE	Vortragstitel Präsenzunterricht	Dozent	Selbststudium vor der Prüfung
Montag	5	Begrüßung, Wochenübersicht Rechtsgrundlagen im Wundmanagement – Erweiterung und Vertiefung, Praxisbeispiele	S. Chelbi, G. Kammerlander A. Huhn (CH,D), G. Allmer (A)	15
	5	CNP - NPT - Unterdrucktherapie - Vakuumversiegelung, VAC-Therapie: Erweiterung der Grundlagen, Fallbeispiele, Einweisung + Übung in verschiedene Vakuumversiegelungsverfahren	P. Bindschedler	15
Dienstag	10	Evidence Based Medicine – EBM: Grundlagen, Hintergründe, Fallstricke, Auswirkungen Wissenschaftliche Studien: Grundlagen mit Gruppenarbeit	A. Andriessen	13
Mittwoch	10	Nationale Expertenstandards: Dekubitusprophylaxe, Ernährung, Schmerz, chronische Wunde	G. Kammerlander	30
		Erweiterung Repetition theoretische und praktischer Grundlagen und apparativer Verfahren Prüfungsvorbereitung Teil 2		
Donnerstag	7	Schriftliche Klausur nach Multiple Choice Verfahren zzgl. offener Fragen	Prüfungsbeauftragte TÜV AUSTRIA S. Chelbi	
	3	Kursreflexion Modul 1-5, Ideeneinbringung der Teilnehmer, Diskussion	G. Kammerlander	
Freitag		Mündliche Abschlussprüfung Übergabe des ZWM®-Zertifikates	G. Kammerlander, S. Chelbi	
Total:	40			73 UE

Komplett Modul 5 | 113 UE |